

VON
• BUSCH
• HOF
KONZERTANT



Sabine Meyer, Klarinette

Saison 2025/2026

Sehr verehrte liebe Musikfreunde,

die neue Saison beginnt am 7. September 2025 mit einem Konzert der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung ihres Chefdirigenten, Michael Francis. Mit dabei der Bariton Martin Kränzle.

Vom 3. bis zum 5. Oktober 2025 folgt das

5. FESTIVAL FREINSHEIM *Konzertant*

Nach dem letztjährigen Festivalschwerpunkt Jazz ist dieses Jahr der *argentinische Tango* ein Hauptthema des Festivals. *Artist in Residence* ist dieses Jahr eine Geigerin von Weltruf, *Isabelle van Keulen*, die in drei sehr unterschiedlich gestalteten Konzerten auftreten wird.

Wir freuen uns, Ihnen auch diese Saison ein abwechslungsreiches Programm mit herausragenden Künstlern der internationalen Klassikszene zu präsentieren. Einige davon kennen Sie schon von früheren Auftritten bei uns. Es heißt Abschied zu nehmen von Sabine Meyer, die bei uns in Freinsheim ihre herausragende Karriere beenden wird, gleichzeitig lernen Sie neue interessante Künstlerpersönlichkeiten kennen, wie Maurice Steger, der 2024/25 *Artist in Residence der BASF* war.

Und etwas völlig Neues: Sie haben die Gelegenheit, den Von-Busch-Hof mit großem Orgelklang zu erleben.

Des Weiteren wird Martin Helmchen einen exquisiten Schubertabend gestalten.

Wichtig für Sie wird sein, rechtzeitig Karten zu reservieren, da unsere Konzerte in der Regel sehr früh ausgebucht sind.

Und wir freuen uns wie immer auf Sie,
 unser freundliches und erfahrenes Publikum!
 Vorstand und Künstlerischer Beirat des Vereins
 Von-Busch-Hof *Konzertant* e.V.

Saison 2025/2026

ERÖFFNUNGSKONZERT

Sonntag, 7. September 2025, 17:30 Uhr Seite 4

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
 Dirigent: Michael Francis, Johannes Martin Kränzle, Bariton
 Bach/Webern, Mahler: Kindertotenlieder, Schreker

5. FESTIVAL FREINSHEIM *Konzertant* *Artist in Residence: Isabelle van Keulen*

Freitag, 3. Oktober 2025, 19:00 Uhr Seite 6

Isabelle van Keulen, Violine, Ulrike Payer, Klavier: Recital

Samstag, 4. Oktober 2025, 19:00 Uhr Seite 8

Isabelle van Keulen Ensemble: Tangos von Astor Piazzolla

Sonntag, 5. Oktober 2025, 17:30 Uhr Seite 10

Isabelle van Keulen & Friends:
 Piazzolla und Vivaldi: Die vier Jahreszeiten

SAISONKONZERTE

Sonntag, 9. November 2025, 17:30 Uhr Seite 12

Liederabend mit Valer Sabadus und Akemi Murakami

Samstag, 13. Dezember 2025, 19:00 Uhr Seite 14

Sabine Meyer und das Alliage Quintett: »Winterzauber«

Samstag, 10. Januar 2026, 20:00 Uhr Seite 16

Neujahrsgala: 20 Jahre Schellack-Orchester

Sonntag, 1. Februar 2026, 17:30 Uhr Seite 18

Maurice Steger und Ensemble

Sonntag, 8. März 2026, 16:00 Uhr Seite 20

Kinderkonzert: Peter und der Wolf

Samstag, 18. April 2026, 19:00 Uhr Seite 22

Martin Helmchen spielt Schubert

Sonntag, 3. Mai 2026, 17:30 Uhr Seite 24

Matthias Höfs, Christian Schmitt, Trompete und Orgel

Sonntag, 21. Juni 2026, 20:00 Uhr Seite 26

OPEN AIR KONZERT: Busch-Hof Consort
 Mozart: Die schönsten Bläserkonzerte

Sonntag, 7. September 2025, 17:30 Uhr

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Michael Francis *Dirigent*
Johannes M. Kränzle *Bariton*

J. S. Bach/Anton Webern (1883 – 1945)

- Ricercar a 6 aus dem Musikalischen Opfer (1935)

Gustav Mahler (1860 – 1911)

- Kindertotenlieder (Arr. Rainer Riehl)

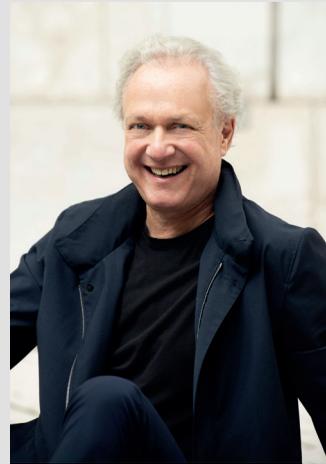
Franz Schreker (1878 – 1934)

- Kammer-symphonie

Die neue Saison beginnt mit einem Orchesterkonzert, ermöglicht durch die Kooperation mit der Deutschen Staatsphilharmonie unter Einbeziehung in ihr Festival MODERN TIMES. Es ist uns eine besondere Ehre, dass Michael Francis, der Chefdirigent des Orchesters, dieses wunderbare spätromantische Programm persönlich leitet und mit Johannes Martin Kränzle, der den Mahlerschen Liederzyklus interpretiert, einen der gefeiertsten deutschen Opernsänger von Weltrang an seiner Seite hat.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts setzten sich zeitgenössische Komponisten vermehrt mit dem Schaffen Johann Sebastian Bachs auseinander, indem sie einige seiner bekanntesten und beliebtesten Stücke für Orchester bearbeiteten. Anton Webern folgte 1935 dem Beispiel seines Lehrers Arnold Schönberg, der sich zwischen den beiden Weltkriegen intensiv mit Bachs Musik beschäftigte.

Schrekers Kammer-symphonie – ein leider viel zu selten aufgeführtes Werk – besticht nicht nur durch ihre intensive romantische Harmonik, sondern auch durch eine Instrumentation, in der das Orchester durch Instrumente wie Celesta, Harfe, Harmonium und Klavier einen einzigartigen, fast überirdischen Klang entwickelt.



Johannes Martin Kränzle hat sich zu einem der führenden Kavalier- und Charakterbaritonisten seiner Generation entwickelt. Regelmäßig ist er zu Gast an den großen Bühnen, so bei den Salzburger, Bayreuther und Bregenzer Festspielen, an der Mailänder Scala usw. 2014 debütierte er erfolgreich an der Metropolitan Opera New York.

Der Bariton wurde zweimal, 2011 und 2018, SÄNGER DES JAHRES bei der renommierten Kritikerumfrage der OPERN-WELT. 2011 erhielt er den Kölner Opernpreis, 2019 den wichtigsten deutschen Theaterpreis DER FAUST. Er ist Preisträger von internationalen Gesangswettbewerben und ehrenamtlicher Gastprofessor in Natal/Brasilien und war 2013 – 19 Gastprofessor an der Kölner Musikhochschule.



Michael Francis

ist seit 2019 Chefdirigent der Staatsphilharmonie. Er ist in fünfter Spielzeit Music Director des Florida Orchestra und verantwortet seit 2015 als musikalischer und künstlerischer Leiter das Mainly Mozart Festival in San Diego.

Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

5. FESTIVAL FREINSHEIM *Konzertant*

Freitag, 3. Oktober 2025, 19:00 Uhr

Isabelle van Keulen *Violine*

Ulrike Payer *Klavier*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

- Sonate B-Dur KV 454 für Klavier und Violine

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

- Sonate Nr. 7 c-Moll op. 30 für Klavier und Violine

Fazıl Say (* 1970)

- Sonate für Violine und Klavier op. 7

Johannes Brahms (1833 – 1897)

- Sonate G-Dur op. 78 für Klavier und Violine



Isabelle van Keulen

Unsere diesjährige Artistin in Residence Isabelle van Keulen ist in jeder Hinsicht eine Idealbesetzung. Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung und musikalischen Vielseitigkeit ist sie längst eine der gefragtesten Musikerinnen weltweit.

Als Solistin konzertiert sie immer wieder mit bedeutenden Orchestern. Als künstlerische Leiterin prägte sie maßgeblich das Delft Chamber Music Festival zwischen 1997 und 2006. Zwischen 2009 und 2012 war sie Artistic Director des Norwegian Chamber Orchestra. Als Leiterin und Solistin unternahm sie neben den Auftritten in Oslo ausgedehnte Konzerttourneen.

Ein weiterer Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens ist die Kammermusik.

Seit Herbst 2012 ist sie Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik Luzern.



Ulrike Payer

zählt zu den vielseitigsten Pianistinnen der heutigen Zeit. Ihr Repertoire reicht vom Barock bis zur Moderne, umfasst Solowerke, die große Konzert- und Kammermusikliteratur sowie das Kunstlied. Darüber hinaus hat Ulrike Payer ein einzigartiges Renommee als Interpretin des argentinischen Tangos.

Die aus einer Theaterfamilie stammende, in Wuppertal geborene Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe studierte in Brüssel, Köln und Hannover.

Sie ist regelmäßig Gast beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Zu ihren wichtigsten Kammermusikpartnern zählt außer der Geigerin Isabelle van Keulen der Cellist Orfeo Mandozzi.

Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Das Festival wird im Innenhof des Von-Busch-Hofs vom *Restaurant Von-Busch-Hof* mit einem kleinen Imbiss begleitet. Kühle Getränke serviert die *Freinsheimer Landjugend*.

Samstag, 4. Oktober 2025, 19:00 Uhr

Isabelle van Keulen Ensemble

Isabelle van Keulen *Violine & Leitung*

Rüdiger Ludwig *Kontrabass*

Christian Gerber *Bandoneon*

Ulrike Payer *Klavier*

Ástor Piazzolla (1921 – 1992)

- Libertango, Concierto para quinteto,
Introducción al ángel, Milonga del ángel,
Muerte del ángel, Resurrección del ángel,
Michelangelo 70, Contrabajísimo,
Soledad, Fugata, Tangata



Isabelle van Keulen Ensemble

An unserem zweiten Festivalabend widmen wir uns ganz der Welt des argentinischen Tangos aus der Feder des Komponisten Astor Piazzolla.

Isabelle van Keulen bewegt sich schon viele Jahre auf diesem populären Terrain, ihr zur Seite ihr eigenes Tango-Ensemble, mit dem sie weltweit unterwegs ist.

Schon als junges Mädchen war Isabelle van Keulen vom Tango Nuevo von Astor Piazzolla fasziniert. Da war es nur konsequent, dass die international renommierte Geigerin und Bratschistin 2011 ein eigenes Ensemble gründete, in dem sie sich mit Tangoliebhabern und kongenialen Musikerpersönlichkeiten umgab.

Christian Gerber am Bandoneon ist einer der führenden Solisten seines Genres und maßgeblich verantwortlich für zahlreiche Arrangements für das *Isabelle van Keulen Ensemble*. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Schallplattenpreis.

Ulrike Payer, eine der vielseitigsten Pianistinnen unserer Zeit, ist als Musikerin bekannt für ihr sensibles Spiel. Konzerte mit Alfredo Marcucci führten sie bereits 1988 zu einer intensiven Beschäftigung mit dem Genre des argentinischen Tangos. Der charismatische Musiker Rüdiger Ludwig am Kontrabass ist stellvertretender Solobassist der NDR-Radiophilharmonie in Hannover und Ehemann von Isabelle van Keulen.

Das Isabelle van Keulen Ensemble verzaubert das Publikum bei seinen Konzerten durch eine Verbindung von höchster Perfektion mit musikalischer Intensität, welche die ergreifende Schönheit, Kraft, aber auch die Melancholie der Musik Piazzollas auf direkte und faszinierende Weise zum Ausdruck bringt.

Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Das Festival wird im Innenhof des Von-Busch-Hofs vom *Restaurant Von-Busch-Hof* mit einem kleinen Imbiss begleitet. Kühle Getränke serviert die *Freinsheimer Landjugend*.

Sonntag, 5. Oktober 2025, 17:30 Uhr

Isabelle van Keulen & Friends

Isabelle van Keulen *Violine & Leitung*

Rüdiger Ludwig *Kontrabass*

Christian Gerber *Bandoneon*

Ulrike Payer *Klavier*

Buschhof Consort *Kammerorchester*

Ástor Piazzolla (1921 – 1992)

- Las cuatro estaciones porteñas (Die vier Jahreszeiten)

Primavera porteña

Verano porteño

Otoño porteño

Invierno porteño

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

- Le quattro stagioni (Die vier Jahreszeiten)

La primavera Der Frühling op. 8 Nr. 1 RV 269

L'estate Der Sommer op. 8 Nr. 2 RV 315

L'autunno Der Herbst op. 8 Nr. 3 RV 293

L'inverno Der Winter op. 8 Nr. 4 RV 297



Beim Open Air Konzert im Innenhof des Von-Busch-Hofs waren im Jahre 2009 auch die Jahreszeiten von Piazzolla und Vivaldi erklingen. Vielleicht erinnern sich noch einige Besucher an dieses Konzert. Wie damals werden auch dieses Mal die Musikstücke von Piazzolla und Vivaldi jeweils abwechselnd gespielt.

Obwohl es sich um Programmmusik handelt, sind „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi typische Violinkonzerte. Die Musik Ástor Piazzollas erklingt natürlich anders und wegen der ungewöhnlichen Verbindung von Tango-Ensemble und Streichorchester in einer sehr klangreichen Spielart.

Der Ausdruck *porteño* bezeichnet im Spanischen allgemein eine Person, die in einer Hafenstadt lebt; im engeren Sinne bezieht er sich auf die Hafenstadt Buenos Aires (Argentinien) und seit dem Ende des 19. Jahrhunderts meint man mit Porteños grundsätzlich die Einwohner von Buenos Aires. Demnach hat man Piazzollas Musikstücke als Frühling, Sommer, Herbst und Winter *in Buenos Aires* aufzufassen. Den Porteños wird oft eine von Melancholie geprägte Mentalität zugeschrieben. Der argentinische Schriftsteller Mempo Giardinelli hat als Charakterisierung der Porteños das folgende Bonmot geprägt: „*Ein Porteño ist ein entwurzelter Italiener, der spanisch spricht, sich französisch benimmt und wünscht, er wäre Engländer...*“

Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Das Festival wird im Innenhof des Von-Busch-Hofs vom *Restaurant Von-Busch-Hof* mit einem kleinen Imbiss begleitet. Kühle Getränke serviert die *Freinsheimer Landjugend*.

Sonntag, 9. November 2025, 17:30 Uhr

Valer Sabadus *Countertenor*

Akemi Murakami *Klavier*

»Auf den Flügeln des Gesanges«

Arien und Lieder von

Purcell, Pergolesi, Gluck, Händel, Mozart,

Haydn, Berlioz, Hahn, Fauré, Chopin,

Mendelssohn Bartholdy, Schumann, Mahler

Valer Sabadus

ist im Februar 2024 in Freinsheim als fabelhafter Interpret zusammen mit dem Ensemble SPARK aufgetreten, ist hier also kein Unbekannter.

Mit seiner glasklaren und androgynen Stimme singt er in der Riege der weltbesten Countertenöre: „ungeheuer dramatisch, kristallklar, extrem kontrolliert, lyrisch fein“ (*Süddeutsche Zeitung*).

Dieses Mal singt Valer Sabadus wunderbare Arien und Lieder aus allen Epochen, was zweifellos für alle Konzertbesucher wieder ein faszinierendes Ereignis sein wird.

Felix Mendelssohn Bartholdys *Auf Flügeln des Gesanges*, Robert Schumanns *Mondnacht* und Gustav Mahlers *Ich bin der Welt abhanden gekommen* erwartet man nicht unbedingt bei einem Countertenor – ebenso nicht französische Romantik und impressionistisches Flair!

Valer Sabadus begann mit 17 Jahren seine Gesangsausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in München. Bereits 2009 debütierte er unter Riccardo Muti bei den Salzburger Pfingstfestspielen.



Bei den Händel-Festspielen Halle trat er erstmals 2011 in der Titelpartie des „Rinaldo“ mit der Lautten Compagney auf. Weitere Engagements führten ihn an die Oper Köln, an die Staatsoper Berlin, die Semperoper Dresden sowie mehrere Male an die Opéra Royal de Versailles.

Neben seiner regen Operntätigkeit liegt dem jungen Countertenor das Konzert- und Oratorienrepertoire am Herzen. Unkonventionelle, interdisziplinäre, wie auch interkulturelle Kooperationen, die ein weites Spektrum seiner Interessengebiete abbilden, sind das Markenzeichen von Valer Sabadus.

Es folgten internationale Konzerttourneen in Europa, Japan, Russland und Australien, sowie ein 4-teiliger Porträtzyklus in der Kölner Philharmonie.

Der vielseitige Countertenor wurde mehrfach mit bedeutenden Schallplattenpreisen ausgezeichnet, u. a. mit dem ECHO Klassik Preis.

Akemi Murakami

Die 1983 im japanischen Osaka geborene Pianistin gehört zu den gefragtesten Liedbegleiterinnen und Kammermusik-Partnerinnen ihrer Generation. Auch sie ist in Freinsheim keine Unbekannte. Besucher unserer Konzertreihe haben die Künstlerin in bester Erinnerung, wie sie am Vorabend des Lockdown-Beginns im November 2020 als Liedbegleiterin von Johannes Kammler bei Schuberts *Die Schöne Müllerin* agierte.

Akemi Murakami wirkt solistisch, als Liedduo- und Kammermusikpartner bei vielen Konzerten und Festivals mit.

Unter anderem ist die Pianistin als offizielle Begleiterin beim ARD-Musik-Wettbewerb für Gesang engagiert.



Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Samstag, 13. Dezember 2025, 19:00 Uhr

Sabine Meyer

Klarinette

Alliage Quintett

Daniel Gauthier

Sopransaxophon

Miguel Vallés Mateu

Altsaxophon

Simon Hanrath

Tenorsaxophon

Sebastian Pottmeier

Baritonsaxophon

Jang Eun Bae

Klavier

»Winterzauber«

Werke von Tschaikowski, Humperdinck, Bach u.a.

Sabine Meyer

Welch eine Musikerin!

Vor zwei Jahren hatten wir schon einmal das große Vergnügen, der Klarinetistin Sabine Meyer und dem Alliage Quintett im Von-Busch-Hof bei einem Konzert unter dem Motto Winterzauber zu lauschen – und dieses Mal wird es ein besonderer, ein denkwürdiger Abend im Von-Busch-Hof werden. Denn dieses Konzert wird die letzte Möglichkeit sein, Sabine Meyer live in Deutschland zu erleben. Wie angekündigt, wird Sabine Meyer mit dem auslaufenden Jahr 2025 ihre langjährige Solistenkarriere beenden, eine Karriere, die sie zu einem der bedeutendsten deutschen Weltstars der klassischen Musik aufsteigen ließ.

Dass dieser Schlusspunkt hier in Freinsheim stattfindet, ist nicht untypisch für sie. Hier in diesem Ambiente fühlt sie sich mit ihrer Musik verstanden und sie verspürt die offenerzige Nähe und Vertrautheit mit den Menschen im Publikum.



Die im schwäbischen Crailsheim geborene Musikerin schlug zunächst die Orchesterlaufbahn ein und war Mitglied des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Dann folgte ein Engagement als Solo-Klarinetistin bei den Berliner Philharmonikern.

Als gefragte Solistin spielte sie in mehr als dreißig Jahren ungezählte Konzerte in allen Musikzentren Europas, Amerikas und Asiens und feierte Erfolge mit mehr als dreihundert verschiedenen Orchestern.



Alliage Quintett

Alliage (= Legierung, geht zurück auf lateinisch ligare = vereinen) und bedeutet in diesem Falle, dass vier Saxophone mit dem Klavier zu einer Einheit verschmelzen und die Illusion eines großen Orchesters Wirklichkeit werden lassen. Gründer ist der Kanadier Daniel Gauthier, Primarius am Sopransaxophon, der 1997 die erste Professur für klassisches Saxophon in Deutschland erhielt und seit 2003 an der Hochschule für Musik in Köln unterrichtet.

Das Alliage Quintett ist tatsächlich eine außergewöhnliche Kammermusikbesetzung. Mit Daniel Gauthier agieren einige der derzeit besten Solisten des klassischen Saxophons: Miguel Vallés, Simon Hanrath und Sebastian Pottmeier. Die koreanische Pianistin Jang Eun Bae erweitert die Besetzung zum Quintett.

Und im Zusammenspiel mit der Klarinetistin Sabine Meyer ergibt sich der unnachahmliche Sound, der unser Publikum faszinieren wird.

Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Samstag, 10. Januar 2026, 20:00 Uhr

20 Jahre Schellack-Orchester

Solisten:

Elsbeth Reuter *Sopran*

Ilona Christina Schulz *Alt*

Franz Zimmol *Tenor*

Es war im Jahre 2006, als Mitglieder der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz, der Orchester des Staatstheaters Mainz und der Städtischen Bühnen Heidelberg und weitere freiberufliche Musiker zum ersten Mal zusammenkamen, um das Schellack-Orchester zu gründen.

Es sollte ein Orchester sein, das den unverwechselbaren Sound der großen Tanzorchester in den zwanziger bis vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts wiederbelebt. Seitdem spielt das Schellack-Orchester bei jedem Auftritt Tanzschlager der 1920er-Jahre, Filmschlager der 1930er- und 1940er-Jahre – Schlager der Tanz-, Unterhaltungs- und Salonmusik der Extraklasse!

Die fünfzehnköpfige Orchesterformation in der Originalbesetzung der Tanzorchester der goldenen 1920er Jahre, vier Geigen, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Klavier, Schlagzeug, drei Saxophone oder Klarinetten, zwei Trompeten und eine Posaune, dazu die drei unermüdlichen singenden und schauspielenden Stars, bieten alles auf, um das Publikum in eine fröhliche nostalgische Stimmung zu versetzen.

20 Jahre Schellack-Orchester ist Grund genug, sich gebührend zu feiern. Mittlerweile ist die Neujahrsgala in Freinsheim eine feste Institution für alle Liebhaber der Musik aus der Zeit der Goldenen Zwanziger Jahre und danach geworden. Dem Schellack-Orchester haftet inzwischen ein besonderer Kult-Status an – es hat einen großen Anhängerkreis gewonnen.

Wer bei dieser Feier dabei sein möchte, sollte sich auf jeden Fall beim Kartenkauf sputen ...



Eintritt: 36,00 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Sonntag, 1. Februar 2026, 17:30 Uhr

Maurice Steger *Blockflöte*
Hille Perl *Viola da Gamba*
Sebastian Wienand *Cembalo*

Arcangelo Corelli (1653 – 1713)

- Sonata g-Moll op. 5 Nr. 8 für Blockflöte und b.c.

Giuseppe Sammartini (1695 – 1750)

- Sonata op. 2 Nr. 3 e-Moll für Blockflöte und b.c.

Carl Friedrich Abel (1723 – 1787)

- Fantasia für Viola da Gamba solo

Arcangelo Corelli

- Sonata d-Moll op. 5 Nr. 7 für Blockflöte und b.c.

Johann Adolph Hasse (1699 – 1783)

- Kantate für Blockflöte und b.c.

Domenico Scarlatti (1685 – 1757)

- Sonate D-Dur K140 für Cembalo solo

- Sonate d-Moll K141 für Cembalo solo

Arcangelo Corelli

- Sonate g-Moll op. 5 Nr. 12 für Blockflöte und b.c.
(La Follia)



Maurice Steger

wurde schon als »Paganini« oder »Hexenmeister« betitelt. Stegers erstaunswerte Technik, sein Charisma und sein

Intellekt vereinigen sich zu einem ganz besonderen Feingefühl für die Musik.

Kammermusik nimmt einen hohen Stellenwert seiner künstlerischen Tätigkeit ein. Besonders gern widmet er sich neuem oder wenig bekanntem Repertoire aus vergangenen Zeiten.



Hille Perl

spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Viola da Gamba. Die Musik des 17. und des 18. Jahrhunderts ist ihre geistige Heimat. Seit 2002 ist Hille Perl Professorin einer Gambenklasse an der Hochschule für Künste in Bremen.



Sebastian Wienand

studierte Cembalo, Hammerklavier und Basso continuo an der Schola Cantorum Basiliensis. Er ist Mitglied des Freiburger Barockorchesters und arbeitet eng mit dem Flötisten Maurice Steger und der Akademie für Alte Musik Berlin zusammen. Er ist Opus Klassik-Preisträger.

Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Sonntag, 8. März 2026, 16:00 Uhr

Peter und der Wolf

Ilona Christina Schulz

Konzeption, Moderation und Erzählerin

BUSCHHOF CONSORT

Sergei Prokofjew (1891 – 1953)

- Peter und der Wolf op. 67

Symphonisches Märchen für Kinder (1936)

für Bläserquintett bearbeitet von Joachim Linckelmann



Das Bläserquintett des BUSCHHOF CONSORTS, ausnahmslos Solo-Bläser der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, bringt den Klassiker unter den Kinderkonzerten auf die Bühne: das zeitlos schöne Musikmärchen Peter und der Wolf.

Aber, ist es wirklich so, dass die fünf Musizierenden auf ihren Instrumenten etwa noch mehr als schöne Melodien spielen können? Frage: Wer kann den tiefsten Ton spielen und wer den leisesten? Jetzt aber aufgepasst: Ob trötender Elefant, mega-tiefes Schiffshorn oder Alarmanlage – sie entlocken ihren Instrumenten allerlei überraschende und lustige Geräusche...



Aber das Wichtigste heute ist die zeitlos spannende Geschichte mit den unvergesslichen Motiven Prokofjews: Wer kennt sie nicht, die quakende Ente der Oboe, die samtig jagende Katze der Klarinette, den hoffnungsvoll mutigen Vogel der Querflöte, den gemütlichen Großvater am Fagott, den großen, grauen Wolf im Horn? Und alles nur wegen der verflixten offenen Gartentüre?

Ilona Christina Schulz bringt dieses Abenteuer auch der nächsten Generation Kinder nahe. Und ist nicht auch in vielen musikbegeisterten Erwachsenen dieses Werk als Beginn ihrer Musikerinnerungen noch ganz tief innen verborgen? Ja – wenn Peter den Wolf nicht gefangen hätte, was dann...?



Ilona Christina Schulz
geboren und aufgewachsen im schönen Neckartal, leitete schon im Jugendalter die ersten Jugendchöre und studierte wenig später an der Mannheimer Musikhochschule Gesang und musikalische Früh-erziehung und anschließend Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Sie wurde mit einem Kulturpreis im Fach Schauspiel ausgezeichnet. Ilona Schulz tritt mit verschiedenen Chanson- und Konzertprogrammen in Deutschland, Österreich, Luxembourg und der Schweiz auf und gastiert regelmäßig mit wechselnden Kinderkonzerten in der Deutschen Staatsphilharmonie, an der Oper Frankfurt und im Konzerthaus Wien.

Geeignet für Kinder ab vier Jahren.

Eintritt: 7,00 Euro

einheitlich 7,00 € (Kinder und Erwachsene)

Samstag, 18. April 2026, 19:00 Uhr

Martin Helmchen *Klavier*

Franz Schubert (1797 – 1828)

- Sonate Nr. 5 As-Dur D 557 (1817)
- Sonate Nr. 15 C-Dur D 840 (»Reliquie« 3. und 4. Satz unvollendet, ca. 1825)
- Sonate Nr. 19 c-Moll D 958 (1828)

Martin Helmchen war schon viermal zu Gast in Freinsheim, einmal als Solist, sonst zusammen mit anderen Musikern – immer waren es umjubelte Konzerte. Er konzertiert seit zwei Jahrzehnten auf den wichtigsten Podien der Welt und ist einer der gefragtesten Pianisten der heutigen Zeit. Die Originalität und Intensität seiner Interpretationen und vor allem seine Klangsensibilität und technische Raffinesse zeichnen ihn aus. Im Jahr 2020 wurde Martin Helmchen mit dem prestigeträchtigen Gramophone Classical Music Award ausgezeichnet. Martin Helmchen konzertierte mit zahlreichen renommierten internationalen Orchestern und arbeitet mit vielen bekannten Dirigenten zusammen.



Einen besonderen Stellenwert hat für ihn die Kammermusik – eine Leidenschaft, für die ihm der berühmte Cellist Boris Pergamenschikow wegweisende Impulse gab. Zu seinen engen Partnern und Partnerinnen gehören die Cellistin Marie-Elisabeth Hecker, seine Frau, sowie die Geiger Frank Peter Zimmermann, Augustin Hadelich und Antje Weithaas und der Sänger Julian Prégardien.

Seit 2010 ist Martin Helmchen Associate Professor für Kammermusik an der Kronberg Academy. Er lebt mit seiner Frau, der Cellistin Marie-Elisabeth Hecker, und den vier Töchtern im Landkreis Dahme-Spreewald.

Das Konzert beginnt mit der frühen As-Dur Sonate. Im neunzehnten Jahrhundert wurden die frühen Werke vielfach als „vernachlässigbar“ angesehen. Für Martin Helmchen waren es gerade diese Sonaten, die selten gespielt werden, die ihn motivierten, einen Schubert-Gesamtzyklus mit allen Klavierwerken des Komponisten aufzunehmen.

Die letzten drei Klaviersonaten, zu denen die c-Moll Sonate des Programms gehört, die Schubert kurz vor seinem Tode im August 1828 vollendet hat, sind jene Werke, in denen sich der ureigene, tief persönliche Ton des Komponisten am klarsten äußert. Der besondere Rang dieses kompositorischen Vermächnisses wurde schon 1838 von Robert Schumann in einem Artikel über *Franz Schuberts letzte Compositionen* gewürdigt, sie bekunden, „wo die Phantasie durch das traurige *Allerletzte* nun einmal vom Gedanken des nahen Scheidens erfüllt ist“.

Die selten aufgeführte C-Dur-Sonate, *Reliquie* genannt, ist das Fragment einer viersätzigen Klaviersonate von Schubert. Wiewohl ein Torso, weil unvollendet, gehört sie doch zu Schuberts großen, rätselhaften und abgründigen Werken.

Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Sonntag, 3. Mai 2026, 17:30 Uhr

Matthias Höfs *Trompete*

Christian Schmitt *Orgel*

Werke von Bach, Vivaldi, Kerscheck u. a.



Noch nie erklang eine große Konzertorgel in unseren heiligen Hallen. Der Erfindungsgeist eines der bedeutendsten Organisten und Orgelexperten weltweit, Christian Schmitt, und die moderne Signalverarbeitung und Registrierung machen es möglich: Die von ihm ausgeklügelte und eingerichtete komplette digitale Version der Konzertorgel der Essener Philharmonie wird ihren gewaltigen Klang in unseren Saal bringen.

Dies an der Seite des wohl renommiertesten deutschen Trompetensolisten, Matthias Höfs, der mit seiner einzigartigen Leichtigkeit und dem ihm eigenen warmen Trompetenklang unter Kollegen als ungekrönter König seines Faches gepriesen wird.

Matthias Höfs

erklärte mit sechs Jahren die Trompete zu seinem Instrument, „weil sie so schön glänzt“. Seine Ausbildung erhielt er an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und an der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Der 18-Jährige wurde Solo-Trompeter des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Zur gleichen Zeit wurde er Mitglied des Ensembles *GERMAN BRASS*.

Seit 2000 unterrichtet er als Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Neben seiner ausgedehnten Konzerttätigkeit hat Höfs auch zahlreiche Solo-CDs produziert und mit *GERMAN BRASS* gibt es mehr als 20 CD-Aufnahmen.



Christian Schmitt

zählt zu den international gefeiertsten Konzertorganisten. Seit 2014 kuratiert er in der Konzerthalle Bamberg als Principal Organist die Orgelreihe der Bamberger Symphoniker. In Kaohsiung, Taiwan, ist er Artistic Director des Weiwuying Organ Festival an der größten Orgel Asiens. Seit 2021 unterrichtet er an der Codarts – Hogeschool voor de Kunsten in Rotterdam.

Eintritt: 25,50 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Sonntag, 21. Juni 2026, 20:00 Uhr

Mozarts schönste Bläserkonzerte

BUSCHHOF CONSORT mit den Solisten

Karlsson Schick *Fagott*

Andreas Becker *Horn*

Rainer Schick *Oboe*

Alexandra Obermeier *Klarinette*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

- Fagottkonzert B-Dur KV 191
- Hornkonzert Nr.2 Es-Dur KV 417
- Oboenkonzert C-Dur KV 314
- Sinfonia concertante Es-Dur KV 297b für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott



Das große Sommerfinale unserer Konzertreihe ist dieses Jahr ein Mozart-Fest mit einigen seiner bezauberndsten Bläserkonzerten.

Nach der Aufführung des Klarinettenkonzertes 2023 durch Julius Kircher nun die seltener gespielten Werke für Fagott, Oboe und Horn.

Zum Abschluss des Konzertes versammeln sich alle Solisten nochmals zum gemeinsamen Musizieren bei der Sinfonia Concertante, einer großen Sinfonie für Bläserquartett und Orchester, die – bei hoffentlich schönem Wetter – einen perfekten Abschluss der Saison bilden wird. Falls der Wettergott nicht mitspielen sollte, wird das Konzert trotzdem stattfinden, dann allerdings wie gewohnt im Bürgersaal, unserer Konzertscheune, und nicht im lauschigen Innenhof des Von-Busch-Hofs.

Karlsson Schick

Jahrgang 2004, begann im Alter von 9 Jahren mit dem Fagott-Unterricht. Schon früh zeigte sich sein außergewöhnliches Talent

beim Wettbewerb *Jugend musiziert*: er ist 1. Bundespreisträger nicht nur in der Solo-Wertung, sondern auch in den Kategorien Duo, Bläsertrio und Bläserquintett. Er ist Stipendiat mehrerer Stiftungen und der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP), erhielt 2022 den Bruno-Herrmann-Preis der Pfälzischen Musikgesellschaft, war Mitglied des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz. Seit 2021 war er Jungstudent an der Musikhochschule Mannheim und wechselte 2022 an die Hochschule für Musik und Tanz Köln. Meisterkurse besuchte er bei Tobias Pelkner und Eckhard Hübner.





Andreas Becker

wurde 1994 in Saarbrücken geboren. Er absolvierte sein Studium an den Musikhochschulen in Saarbrücken, Würzburg und München.

Schon während seines Studiums sammelte er Erfahrungen in verschiedenen Orchestern und erhielt darüber hinaus

wichtige musikalische Impulse durch Meisterkurse bei Marie-Luise Neunecker, Jörg Brückner und Sarah Willis. Seit 2018 ist er als 1. Solo-Hornist Mitglied der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

Neben dem Orchesterspiel widmet er sich mit dem *quintett*, dem er seit 2019 angehört, intensiv der Kammermusik.

Rainer Schick

erreichte schon als Jugendlicher zahlreiche Auszeichnungen, u. a. beim Wettbewerb *Jugend musiziert*, bei dem er den 1. Bundespreis im Fach Oboe errang. Er studierte bei Heinz Holliger in Freiburg und absolvierte dort seinen Abschluss



mit Auszeichnung. Es folgten Förderpreise beim Deutschen Musikwettbewerb in den Jahren 1989 und 1991 und die Aufnahme in die Bundesauswahl *Konzerte Junger Künstler 1990/91*. Er war Mitglied des Bundesjugendorchesters und der Jungen Deutschen Philharmonie.

Seit vielen Jahren ist er Solo-Oboist der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, darüber hinaus engagierter Kammermusiker und Solist vieler Konzertreihen.

Rainer Schick ist Gründungsmitglied und seit 2003 Künstlerischer Beirat des Vereins Von-Busch-Hof *Konzertant* e.V. in Freinsheim. Er ist federführend in der Programmgestaltung.



Alexandra Obermeier

1992 in München geboren, begann im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Mit acht Jahren erhielt sie ihren ersten Klarinetten- und Saxophonunterricht. Im Jahr 2007 wurde sie in die Klarinettenklasse von Ulf Rodenhäuser an der Hochschule

für Musik und Theater München als Jungstudentin aufgenommen und war 2011 bis 2016 Vollstudentin, danach im Masterstudium bei Alexandra Gruber und ab 2018 an der Universität der Künste Berlin bei François Benda. Ab Februar 2019 war sie zunächst bei den Düsseldorfer Symphonikern und der Deutschen Oper am Rhein als stellv. Solo-Klarinetistin und Es-Klarinetistin (Es-Klarinette = kleine Klarinette) tätig. Seit 2020 ist sie in gleicher Funktion bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz engagiert.

Eintritt: 36,00 Euro

7,00 Euro (reduzierter Eintrittspreis nur für Schüler und Studenten)

Veranstaltungsort

Alle Konzerte finden im Bürgersaal des Von-Busch-Hofs statt, das OPEN AIR Konzert im Innenhof des Von-Busch-Hofs.

Von Busch-Hof Konzertant e.V.

Der Verein ist eingetragen unter VR 10658 beim Registergericht Ludwigshafen am Rhein und ist als gemeinnützig anerkannt. Vorstand: Dr. Walter Schunter, Volker Gilcher, Karin Raabe, Brigitte Kaspar.

Homepage: www.vbh-konzertant.de oder www.vbh-k.de

Mitgliedschaft im Verein

Unter www.vbh-k.de/Allgemeine Downloads finden Sie das Formular *Beitrittserklärung*. Jahresbeitrag: ordentliche Mitglieder 60,00 € (als Einzelmitglied) bzw. 100,00 € (bei Paargemeinschaft); Fördermitglieder zahlen mindestens 100,00 €.

Eintrittspreise

für Festival-Konzerte und normale Saison-Konzerte

Nichtmitglieder: 25,50 €, Mitglieder: 20,50 €, reduziert: 7,00 €

für die Konzerte Neujahrsgala und Open Air

Nichtmitglieder: 36,00 €, Mitglieder: 26,00 €, reduziert: 7,00 €

für das Kinderkonzert:

einheitlich 7,00 € (Kinder und Erwachsene)

Eintrittskarten kaufen

Im Ticketing-System über die Homepage oder beim i-Punkt Freinsheim (s. unten).

Restkarten erhältlich an der Abendkasse, Aufpreis 2,00 €.

Kartenbestellung oder -reservierung per Post, eMail, Fax oder Telefon ist nicht möglich.

Kartenkauf im Internet

Auf der Homepage das gewünschte Konzert und dann KARTEN ONLINE KAUFEN anklicken. Im Sitzplan einen Sitzplatz buchen. Nach erfolgter Bezahlung erhalten Sie die Karten per eMail als PDF-Datei zum Ausdrucken oder als Mobile Tickets im Passbook-Format für Apple Wallet oder verschiedene Android-Apps.

Weitere Verkaufsstelle:

i-Punkt Freinsheim, Hauptstraße 2, 67251 Freinsheim, Tel. 06353 989294. Im Büro des i-Punkts können Sie den gewünschten Sitzplatz aussuchen, mit Bankkarte bezahlen und sich die Karten ausdrucken lassen.

Stornierung von Karten

Stornierung von Karten ist über unsere Homepage bis zu 48 Stunden vor Konzertbeginn möglich. Klicken Sie hierzu in der zugesandten Mail mit den angehängten Tickets den Link zur Veränderung Ihrer Bestellung an. Karten, die beim i-Punkt gekauft wurden, können dort auch storniert werden.

Abonnements

Abonnements sind für die Gesamt-Saison erhältlich, Zusendung im September zusammen mit der Abonnement-Rechnung. Abonnements verlängern sich um ein Jahr, wenn sie nicht schriftlich bis zum 31. Juli gekündigt werden. Ein Abo für die Saison 2025/2026 kostet für *Nichtmitglieder* 226,00 €, für *Vereinsmitglieder* 177,00 €. Abonnenten haben im Saal feste Sitzplätze, außer bei Kinderkonzerten und beim OPEN AIR Konzert.

NEU: Für Schüler und Studenten gibt es Junior Abonnements zum Preis von 50,00 € für die Gesamt-Saison.

Gutscheine

Der *Gutschein* für alle normalen Konzerte kostet 25,50 €, der *Gutschein exquisit* für die Konzerte Neujahrsgala und OPEN AIR kostet 36,00 €. Gutscheine kann man wie Konzert-Eintrittskarten über das Karten-Bestellsystem auf der Homepage oder beim i-Punkt Freinsheim erwerben.

Bitte beachten: Inhaber eines Gutscheins müssen, bevor sie ein Konzert besuchen, einen Platz auf der Homepage buchen. Bei dieser Buchung wird der Gutschein als Bezahlung eingesetzt.

Datenschutz

Persönliche Daten werden ausschließlich zu Vereinszwecken gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Einzelheiten zum Datenschutz siehe Datenschutzerklärung in unserer Homepage.

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen siehe Homepage. Die AGB liegen immer auch an der Konzertkasse zur Einsicht auf.

- Bild- und Tonaufnahmen beim Konzert sind nicht gestattet.
- Programm- und Besetzungsänderungen sind vorbehalten.
- Der Verein haftet nicht für Personen- und Sachschäden.

Erfrischungen

Getränke und Brezeln werden von der *Landjugend Freinsheim* in der Pause sowie vor und nach dem Konzert angeboten.

Parkmöglichkeiten

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkplätze in Freinsheim. Innerhalb der historischen Altstadt gibt es nur sehr wenige Parkplätze. Am Wochenende ist das Einfahren in die Altstadt nicht gestattet.

Bürgerbus-Shuttle

Der Bus bringt Sie kostenlos vom Parkplatz an der Großkarlbacher Straße (Nähe Netto-Markt) zum Von-Busch-Hof. Abfahrt am Parkplatz eine Stunde und nochmals 30 Minuten vor Konzertbeginn. Rückfahrt nach dem Konzert zum Parkplatz.

Von-Busch-Hof *Konzertant* e.V.

Konzertveranstaltungen

Von-Busch-Hof 5,

67251 Freinsheim

Impressum

Postanschrift des Vereins:

Von-Busch-Hof 5, 67251 Freinsheim

eMail: kontakt@vbh-k.de

Internet: www.vbh-k.de

1. Vorsitzender: Dr. Walter Schunter,
Telefon 06353 989670

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Wolfgang Buß

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck (auch auszugsweise) verboten.

Satz und Druck: Druckerei Grallath GmbH, Freinsheim

Bildnachweise (Copyright)

Auf Seite 1 *scholzshootspeople* | 5 *Marco Borggreve, Felix Broede* | 6 *Marco Borggreve* | 7 *Konzert- und Theaterdirektion Delmenborst GmbH* | 8 *Jochen-Rolfes* | 10 *privat isabelle-van-keulen-ensemble* | 12 *Christine Schneider* | 13 *Shirley Suarez* | 14 *scholzshootspeople* | 15 *Ira Weinrauch* | 17 *Hartmut Frien* | 18 *Nikolaj Lund* | 19 *Nikolaj Lund, Uwe Arens, Leah Rabinovich* | 20 *Cover Deutsche Grammophon GmbH* | *privat Rainer Schick* | 21 *Francesco Futterer, privat Ilona Christina Schulz* | 22 *Peter-Rigaud* | 24 *Dörte Ebermann* | 25 *Dörte Ebermann* | 26 *Dietmar H. Schramm* | 27 *privat Rainer Schick* | 28 *privat Andreas Becker, privat Rainer Schick* | 29 *Francesco Futterer*

Wir danken unserem Sponsor:

